



Magdeburger FFC

Pressespiegel September 2010

(Teil 1: 01.09.- 15.09.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

2. Runde DFB-Pokal, Frauen

MFFC auf Pokal-Fernreise

Magdeburg (elw/rsc). Heute Nachmittag um 15.30 Uhr bestreitet Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC sein DFB-Pokalspiel der 2. Runde beim Erstligisten SG Essen-Schönebeck. Die Magdeburgerinnen müssen sich dabei an einem Werktag bereits um 9 Uhr morgens auf den Weg machen, damit sie pünktlich in Essen auf dem Platz stehen können. „Das geht nur über viel Engagement bei den Spielerinnen und Entgegenkommen bei deren Arbeitgebern“, weiß Trainer Steffen Rau zu berichten.

Allerdings ist der MFFC nicht der einzige Zweitligist, der sich in dieser zweiten Pokalrunde zu einem Erstligisten auf den Weg machen muss. So spielen der SC Freiburg beim USV Jena, der 1. FC Lübars beim VfL Wolfsburg und der TSV Crailsheim beim 1. FC Saarbrücken.

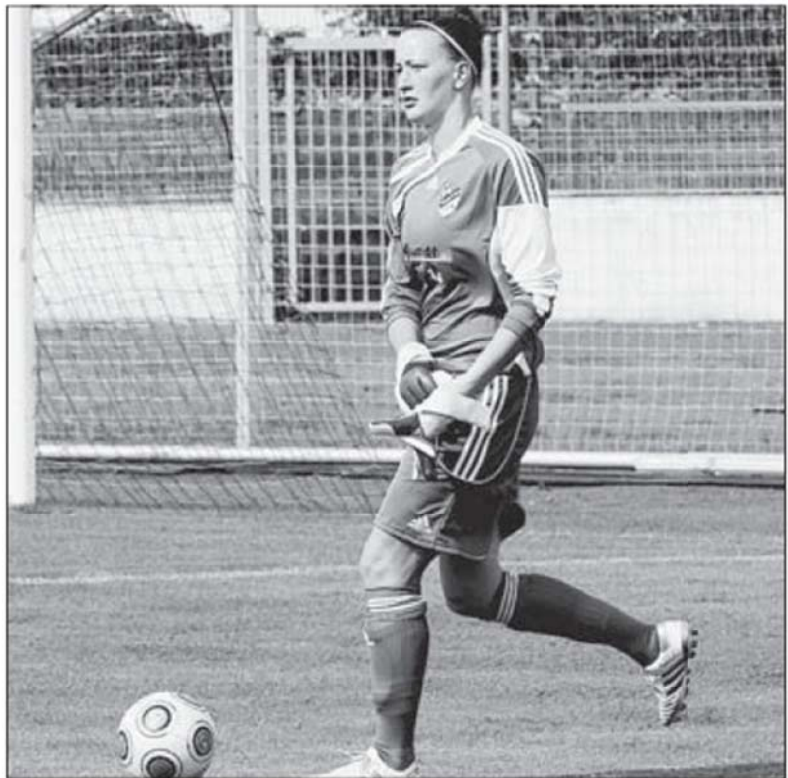
Der DFB behandelt im Pokal die Frauenteam wie die Männermannschaften. Doch klafft die wirtschaftliche Schere zwischen der 1. und 2. Bundesliga der Frauen weitaus weiter auseinander als zwischen diesen beiden Profiligen der Männer. Zudem sind die Startgelder entschieden höher. Beim DFB sieht man das jedoch nicht so problematisch. „Damit müssen alle Mannschaften leben“, hieß es auf eine entsprechende Anfrage.

Schon in der vergangenen

Saison standen sich beide Teams in der zweiten Runde des Pokales gegenüber. Da war die SG Essen-Schönebeck zu Gast in Magdeburg und entschied die Partie mit 4:1 für sich. Zudem gewann die SG Essen-Schönebeck in der Saison 2004/05 in der 1. DFB-Pokalrunde in Magdeburg mit 9:0.

Trainer Rau muss heute neben

der beruflich verhinderten Jaqueline Ernst auch auf Anne Roeloffs (Volksstimme berichtete) verzichten. Die Stürmerin zog sich im Spiel gegen Holstein Kiel eine Meniskus- und Innenbandverletzung zu und wird heute Morgen im Fachklinikum Vogelsang operiert. Ihr droht nunmehr eine sechswöchige Pause.



Kein WM-Bonus: MFFC-Torfrau Almuth Schult.

Frauenfußball, Pokal

**MFFC unterliegt
in Essen 0:7**

Magdeburg (kr). Bundesligist SSG Essen-Schönebeck war gestern in der 2. Runde des DFB-Pokals der Frauen wie erwartet eine Nummer zu groß für den Magdeburger FFC. Die Elbestädterinnen unterlagen 0:7 (0:3) – was MFFC-Trainer Stefen Rau zu der kritischen Bemerkung veranlassete: „Man kann bei einem Bundesligisten 0:3 verlieren, aber die vier Gegentore in der zweiten Halbzeit innerhalb von zwölf Minuten waren dann doch des Guten zuviel.“ Immerhin, so stellte der Coach in Rechnung, mussten die Magdeburgerinnen neben der gestern am Knie operierten Anne Roeloffs weitere drei Stammspielerinnen ersetzen.

Fußball, Nachwuchs

Talente reisen zum DFB-Lehrgang

Magdeburg (elw/rsc). Die engagierte Nachwuchsarbeit im Fußball-Landesleistungszentrum der Mädchen beim Magdeburger FFC trägt weiter Früchte. Vier der hoffnungsvollsten Talente Sachsen-Anhalts des Jahrgangs 1996 wurden jetzt von der verantwortlichen DFB-Trainerin Bettina Wiegmann zu Lehrgängen an die Sportschule in Hennef eingeladen.

Julia Gornowitz, Johanna Kaiser und Florentine Rudloff nehmen seit gestern am dreitägigen Kader-Lehrgang teil, während Wiebke Seidler zum zweiten Lehrgang vom 6. bis 8. September „allein“ reisen wird.

Insgesamt wurden 61 Spielerinnen der Jahrgänge 1996 und 1997 aus ganz Deutschland für die beiden Lehrgänge nominiert. Ein Ziel der Lehrgänge besteht darin, den Kader der U15-Nationalmannschaft für die Spielsaison 2010/11 zu benennen.

Eine erste Bewährungsprobe wartet auf das neu zu bildende Team mit dem DFB-U17-Länderpokal vom 29. September bis 3. Oktober in Duisburg, an dem die DFB-U15-Auswahl jährlich als zweieundzwanzigste Mannschaft teilnimmt.

Sportlicher Höhepunkt ist in diesem Kalenderjahr noch ein

Lehrgang vom 1. bis 6. November mit zwei Länderspielen in und gegen Schottland.

Alle vier Nachwuchskickerinnen besuchen das Sportgymnasium in Magdeburg und spielen im U16-Ausbildungsteam des Magdeburger FFC. Julia Gornowitz kickte zuvor für den ESV Lok Güsten bzw. den SV 08 Baalberge. Johanna Kaiser schürte für Rotation Halle die Töppen, Florentine Rudloff war zuvor für den SV Hötensleben aktiv und Wiebke Seidler jagte für die LSG Lieskau und den Halleschen FC dem runden Leder nach.

Dritte Pleite für MFFC

Holstein Kiel entführte drei Punkte aus Magdeburg

MAGDEBURG

(aru). Scheinbar sind nicht immer alle guten Dinge drei, denn der dritte Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga bescherte der Rau-Elf nun schon die dritte Niederlage in Folge. Der MFFC konnte das Kellerduell gegen Holstein Kiel nicht für sich entscheiden, man verlor vor eigener Kulisse mit 0:1 und steht in der Tabelle tief unten. Die Gastgeberinnen, die zwar in den Anfangsminuten druckvoll spielten, kamen mit der vielbeinigen Kieler Abwehr nicht zurecht und gaben das Spiel schon in der ersten Halbzeit aus der Hand. Das ungenaue Zuspiel der Magdeburgerinnen baute die Holsteiner immer mehr auf und die Kielerinnen drückten den MFFC-Frauen ihr Angriffsspiel auf.

Die wenigen guten Magdeburger Chancen wurden ausgelassen. Dazu zählte auch der versäuselte Strafstoß durch MFFC-Spielführerin Anne Roeloffs in der 39. Minute. Es hätte noch schlimmer kommen können, denn die Fördestädterinnen meldeten mit einem Lattenknaller ihren Auswärtssieg an. Mit 0:0



Die Stendalerin Melanie Vogelhuber li. zerrte ständig an den Ketten, es half aber nichts. In dieser Szene wird die Altmärkerin von Kiels Joy Grube regelwidrig gestoppt.

ging es in die Pause, danach war keine Besserung im MFFC-Spiel in Sicht. In der 53. Minute dann der Dolchstoß, Kiels Marialliza Kranz nutzte eine missglückte Abwehraktion von Torhüterin Schult und erzielte den Siegtreffer für die Norddeutschen und

ließ den MFFC im Keller zurück.

MFFC: Schult-Steinbrück, Abel, Beinroth, Mücke-Horwege (57. Krakowski), Gabrowitsch, Roeloffs, Vogelhuber (57. Träbert), Knipp (75. Csepregi)-Schuster

Fußball, DFB-Pokal Frauen, 2. Runde: SG Essen-Schönebeck – Magdeburger FFC 7:0 (3:0)

Erwartungsgemäß nichts zu holen im Pott

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Am Mittwochnachmittag, Anpfiff war bereits 15:30 Uhr, unterlag Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC in der 2. Runde des DFB-Pokales beim Erstligisten SG Essen-Schönebeck deutlich mit 0:7 (0:3) Toren.

Das Gäste-Team um die Trainer Steffen Rau und Jens Schulze war nur mit 13 Spielerinnen nach Essen gereist, nachdem sich im Training am Dienstagabend auch noch Melanie Vogelhuber verletzt hatte, die möglicherweise für meh-

rere Wochen ausfallen wird.

Bereits zur Halbzeit führte der favorisierte Erstligist recht klar mit 3:0, wobei das erste Tor durch einen direkt verwandelten Freistoß von Melanie Hoffmann erst in der 25. Minute fiel. MFFC-Keeperin Almuth Schult konnte nur noch zusehen.

Katja Grabowitsch hatte im Gegenzug die große Chance zum Ausgleich, doch scheiterte sie an Deutschlands Nummer drei zwischen den Pfosten, Lisa Weiß. Besser ging der Erstligist mit seinen Möglichkeiten um, nutzte seine spielerische Überlegenheit durch einen



Katja Grabowitsch

Doppelschlag in der 37. und 39. Minute durch Katarina Tarr und Carolin Hahmann zur Vorentscheidung.

Mit Beginn der zweiten Hälfte führten Konzentration mangelnde deutlichen

Niederlage. Innerhalb von acht Minuten „schenkte“ der Gastgeber den Elbestädterinnen durch je einen Doppelpack von Ana-Cristina Oliveira-Leite

(48., 51.) und Michele Weissenhofer (64., 65.), vier weitere Tore zum 0:7-Endstand ein. Dem hatte der stark ersatzgeschwächt antretende Magdeburger FFC gar nichts entgegenzusetzen.

„Der Erstligist war uns in allen Belangen überlegen. Nur in den ersten 25 Minuten konnten wir das Geschehen offen gestalten. Jetzt gilt unsere ganze Konzentration der Meisterschaft“, war von Trainer Rau gestern zu erfahren.

MFFC: Schult – Mücke (60. Mujovic), Beinroth, Abel, Steinbrück, Krakowski, Csepregi, Grabowitsch, Horwege (46. Kunschke), Knipp, Schuster.

2. Fußball-Bundesliga, Frauen

Rau-Elf am Sonntag in Oldesloe zu Gast

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC ist am Sonntag ab 11:00 Uhr zum 4. Spieltag der 2. Bundesliga Nord beim FFC Oldesloe zu Gast.

Das Team von Trainer Stefan Rau fehlt nach drei siegreichen Meisterschaftsspielen sowie der DFB-Pokalniederlage am vergangenen Mittwoch beim Erstligisten Essen-Schönebeck derzeit ein Erfolgserlebnis. In allen vier Begegnungen blieb

der Magdeburger FFC ohne eigenen Treffer.

Zudem gesellt sich nun auch noch das Verletzungspech hinzu.

Mannschafts-kapitän Anne Roeloffs fällt nach ihrer Knie-Arthroskopie wohl sechs Wochen aus. Ebenso lange wird auch Mela-



Anne Roeloffs



Melanie Vogelhuber

nie Vogelhuber fehlen. Diequirilige Mit-telfeldspielerin verletzte sich Dienstag-abend beim Abschluss-training vor dem DFB-Pokal-spiel und zog sich einen Bänderriß sowie eine Kap-selverletzung im Knöchel zu. Der gastgebende FFC Ol-desloe konnte zwar in der laufenden Spielserie auch noch nicht gewinnen. Doch bei einem der stärksten Teams der Staffel Nord, dem SV Viktoria Gersten, erspielten sie sich ein 1:1 Remis. Zudem gewann das Team aus dem Städtchen nahe Hamburgs am Mittwoch in der 2. DFB-Pokalrunde beim Erstligaabsteiger Tennis Borussia Berlin mit 3:0. Somit gehen die Gastgeberinnen mit dem Selbstvertrauen in die Partie gegen Magdeburg, was den Magdeburgerinnen gerade fehlt.

2. Frauen-Bundesliga

Erneut geht der MFFC leer aus

Magdeburg (ewu). Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC verlor gestern sein viertes Spiel in Folge – 0:1 beim FFC Oldesloe. Der Gast war zwar spielerisch das bessere Team und hatte die klareren Chancen, konnte diese wie auch schon in den bisherigen Spielen nicht verwerten. Die Entscheidung fiel in der 84. Minute durch Oldesloes Torjägerin Gaitana Lippert.

MFFC: Schult - Steinbrück, Abel, Beinroth, Ernst (76. Forth) - Knipp, Gabrowitsch, Mücke, Horwege, Krakowski (46. Csepregi) - Schuster

Turbine Potsdam II - Victoria Gersten	3:3
Holstein Kiel - FSV Gütersloh	1:1
HSV II - BV Cloppenburg	4:2
Lok Leipzig - 1. FC Lübars	1:0
Werder Bremen - Tennis Borussia Berlin	4:1
1. HSV II	4 14: 4 12
2. Werder Bremen	4 11: 1 12
3. Turbine Potsdam II	4 16: 3 10
4. Lok Leipzig	3 7: 0 9
5. 1. FC Lübars	4 10: 9 6
6. Victoria Gersten	3 8: 5 5
7. FFC Oldesloe	4 4: 7 4
8. Holstein Kiel	4 2: 10 4
9. Tennis Borussia Berlin	4 3: 12 3
10. FSV Gütersloh	4 2: 9 1
11. Magdeburger FFC	4 0: 7 0
12. BV Cloppenburg	4 2: 12 0

2. Fußball-Bundesliga: FFC Oldesloe – Magdeburger FFC 1:0 (0:0)

Rau-Elf bleibt weiter ohne Tor- und Punkterfolg

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Unglücklich mit 0:1 (0:0) unterlag der Magdeburger FFC am Sonntag beim FFC Oldesloe und ist nach dem 4. Spieltag in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen noch immer ohne Punkterfolg. Auch einen Treffer konnten die MFFC-Kickerinnen in der laufenden Meisterschaft noch nicht bejubeln.

Dass nah dran nicht genug ist und manches Mal auch nur ein Tor zum großen Erfolgserlebnis reicht, zeigte sich wieder in Oldesloe. Die Magdeburgerinnen, mit dem festen Willen

in die Partie gegangen, diese für sich zu entscheiden, schalteten sofort den Vorwärtsgang ein und hatten in der 8. Minute ihre erste Möglichkeit. Doch Katja Gabrowitsch verzog knapp. Im Gegenzug kamen die Oldesloerinnen durch die Unachtsamkeit der MFFC-Viererkette zu ihrer ersten Möglichkeit. Doch auch Oldesloes Torjägerin Gaitana Lippert verpasste das Gehäuse. Der MFFC machte weiter Druck, hatte durch Jennifer Horwege (12) und Isabell Knipp (24.) weitere gute Möglichkeiten, die aber nichts einbrachten. Auf der anderen Seite hatte der MFFC bei einer

Gastgeber-Aktion Glück, dass Sandra Runger den Ball nicht richtig traf (28.).

Im Gegenzug konnte FFCO-Keeperin Wiener einen Schuss von Knipp mit letztem Einsatz noch um den Pfosten lenken und einen Gegentreffer vor der Pause verhindern. Drei Minuten später erneut ein sehenswerter MFFC-Angriff über die rechte Angriffsseite über Horwege, doch ihr Zuspiel fand im Strafraum keine Abnehmerin. Nach dem Wechsel spielte der MFFC mit dem Mute der Ver zweiflung weiter offensiv. Doch Knipp scheiterte aus zu spittem Winkel an Wiener (55.).

Dass das Glück gerade nicht

auf Seiten der MFFC-Kickerinnen steht, zeigte sich in der 58. Minute, als der 20-m-Freistoß von Knipp an die Latten unterkante knallte und von dort knapp vor der Torlinie auftrifft. Zum Nachschuss kamen dann Horwege und auch Schuster den berühmten Schritt zu spät. Verdient wäre die Führung allemal gewesen.

Der gastgebende FFC Oldesloe wartete beharrlich auf sich bietende Konterchancen, der MFFC bekam dagegen den Ball nicht ins Tor. So pflückte die Oldesloer Keeperin in der 72. Minute einen Horweg-Freistoß vor Schuster herunter.

Für die Gastgeberinnen sorgte in der 84. Minute ein Befreiungsschlag aus der eigenen Hälfte für eine Steilvorlage für Gaitana Lippert, die den Ball dann auch noch erfolgreich an Torhüterin Schult vorbei zum entscheidenden Tor in die Maschen spitzelte.

Selbst das große Durcheinander im Oldesloer Strafraum eine Minute vor Spielende reichte nicht mehr für den Ausgleichstreffer. In dieser Situation hätte die junge Knipp schneller abschließen müssen.

Magdeburger FFC: Schult – Steinbrück, Abel, Beinroth, Ernst (76. Forth), Knipp, Gabrowitsch, Mücke, Horwege, Krawkowski (46. Csepregi), Schuster.

MFFC weiter ohne Erfolg

MAGDEBURG (sru). Die "Vier-te" nun in Folge, der Magdeburger FFC konnte auch am 4. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga das Blatt nicht wenden und verlor beim FFC Oldesloe mit 0:1. Die Rau-Elf bleibt somit weiter ohne Punkte und Torerfolg. Dabei war der Gast aus Magdeburg spielerisch das bessere Team, hatte auch die klareren Torchancen. Doch Krakowski, Knipp und Schuster versiebtten aussichtsreich mehrere Einschussmöglichkeiten. Die Gastgeberinnen waren bis auf zwei gefährliche Konterangriffe defensiv eingestellt. Die Party plätscherte so dahin und man ging torlos in die Pause. Spannender begann die zweite Halbzeit, Magdeburg machte Druck, aber, aber, über dem MFFC-Team schwebte auch in dieser Begegnung ein Torfluch, nichts Zählbares gelang. Die Gastgeberinnen machten aus den wenigen Chancen mehr und setzten sechs Minuten vor dem Abpfiff das Leder zum 1:0 in die Maschen des MFFC Gehäuses. Die Oldesloer Torjägerin Gaitana Lippert sorgte mit diesem Treffer dafür, dass Magdeburg immer mehr in Bedrängnis kommt, denn man steht jetzt ganz unten im Tabellenkeller.

„Wer beste Möglichkeiten auslässt, muss sich am Ende nicht wundern, wenn man abermals mit leeren Händen vom Platz geht“, so der offensichtlich enttäuschte MFFC-Trainer Steffen Rau.



Steffen Rau

MFFC: Schult-Steinbrück, Abel, Beinroth, Ernst (76. Forth)-Knipp, Gabrowitsch, Mücke, Horwege, Krakowski (46. Csep-regi)-Schuster

FUSSBALL AKTUELL

STANDPUNKT: FIFA-Präsident Joseph Blatter hat seinen Willen, Unentschieden bei WM-Turnieren abzuschaffen, um die Spiele attraktiver zu machen, erneut bekräftigt.

RÜCKKEHR: Nationalspieler Marcell Jansen (24) kehrte nach seiner Kniereizung ins Mannschaftstraining des Hamburger SV zurück.

RÜCKTRITT: Eintracht Frankfurts Stürmer Theofanis Gekas will nicht mehr für die griechische Nationalmannschaft spielen. Der 30-Jährige begründete seinen Rücktritt etwas nebulös mit „Sonderzuständen“, die er den Teamverantwortlichen mitgeteilt habe.

AUS: John Toshack (61) ist mit sofortiger Wirkung als Trainer der walisischen Nationalmannschaft zurückgetreten. Grund war die große Enttäu-

schung über die 0:1-Niederlage gegen Montenegro.

SPERRE: Wegen ihrer Verwicklung in einen Manipulationsversuch in der Champions League bleiben zwei Profis des ungarischen Meisters VSC Debrecen gesperrt. Die UEFA lehnte gestern den Einspruch von Torwart Vukasin Poleksic (bis Juni 2012) und Verteidiger Norbert Meszaros (bis Dezember 2011) ab.

AUSSENSEITER: Die Frauen des punktlosen Zweitligisten Magdeburger FFC sind Sonntag (14 Uhr) Gastgeber für Lok Leipzig. Die Sachsen kommen mit einer blütenweißen Weste ins Germerstadion: drei Spiele – drei Siege. MFFC-Coach Steffen Rau muss auf die verletzten Anne Roeloffs und Melanie Vogelhuber verzichten.

Fußball-Verbandsliga

Personalsorgen beim Meister

Magdeburg (elw/rsc). Zum Spitzenspiel reist Landesmeister Magdeburger FFC II am 2. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen am Sonntag zum TSV 1990 Schochwitz.

Die Gastgeberinnen mussten sich zum Ligaauftritt überraschend beim Aufsteiger SV Merseburg 99 mit 2:3 geschlagen geben. Zudem kassierten sie am vergangenen Wochenende eine 1:8-Niederlage im Pokal gegen den HFC. Da scheint die personell geschwächte Mannschaft des Magdeburger FFC II gerade zur rechten Zeit nach Schochwitz zu kommen, um wieder auf die Siegerstraße zu gelangen.

Freiwillig wird der Titelverteidiger die Punkte nicht „liegen lassen“, auch wenn Trainer Tim Winkler auf die Stammspielerinnen Pia Forth, Laura Hein, Katharina Dessau (NOFV-U17-Länderpokal), Tina Osterburg, Sandra Kreutzberg (berufsbedingt), Katja Schulze und Annett Lücke (beide Urlaub) verzichten muss.

2. Frauen-Bundesliga

MFFC nach 1:3 Tabellenletzter

Magdeburg (ewu). Am 5. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga unterlag der Magdeburger FFC auf eigenem Platz Lok Leipzig mit 1:3. Die Gäste spielten selbstsicher auf. Trotzdem erzielte in der 23. Minute Stephanie Träbert das 1:0 für den MFFC. Ein Leipziger Doppelschlag durch Safi Nyembo (30.) und Gabriella Toth (32.) brachte den MFFC ins Hintertreffen. In der 42. Spielminute war Safi Nyembo erneut nicht zu stellen, und es stand 1:3.

MFFC: Schult - Steinbrück, Beinroth, Abel, Ernst - Mücke (70. Mücke), Gabrowitsch, Horwege (75. Kunschke), Träbert (75. Mujovic), Knipp - Schuster

FSV Gütersloh - FFC Oldesloe	2:1
Victoria Gersten - 1. FC Lübars	1:3
Turbine Potsdam II - Werder Bremen	3:4
Tennis Borussia Berlin - HSV II	0:2
BV Cloppenburg - Holstein Kiel	2:0
1. HSV II	5 16: 4 15
2. Werder Bremen	5 15: 4 15
3. Lok Leipzig	4 10: 1 12
4. Turbine Potsdam II	5 19: 7 10
5. 1. FC Lübars	5 13: 10 9
6. Victoria Gersten	4 9: 8 5
7. FFC Oldesloe	5 5: 9 4
8. FSV Gütersloh	5 4: 10 4
9. Holstein Kiel	5 2: 12 4
10. BV Cloppenburg	5 4: 12 3
11. Tennis Borussia Berlin	5 3: 14 3
12. Magdeburger FFC	5 1: 10 0



MFFC nach 1:3 gegen Lok Leipzig jetzt Schlusslicht

Stephanie Träbert, hier links gegen Katharina Freitag, brachte den MFFC gegen Lok Leipzig zwar mit 1:0 in Front, am Ende mussten sich die Magdeburger Zweitliga-Kickerinnen 1:3 beugen.

Sieg für MFFC-Zweite

Magdeburg (ewu). Am 2. Spieltag der Frauenfußball-Verbandsliga kam die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC beim TSV Schochwitz zu einem 3:1 (1:0)-Erfolg, liegt verlustpunktfrei punkt- und torgleich mit dem 1. FC Zeitz an der Tabellenspitze. Für die MFFC-Zweite trafen Laura Diez vor der Pause sowie Silvana Müller und Heike Klemme im zweiten Spielabschnitt. Silabetschki glich zwischenzeitlich für den TSV per Handelfmeter aus (65.).

MFFC II: Fricke – Müller, David, Wohlfahrt, Zembrod, Rähse, Behlin, Grußka, Klemme, Reinsch, Diez (61. Bode).

Frauenfußball, 2. Bundesliga

MFFC schon zur Pause klar besiegt

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Nach der bereits zur Pause feststehenden 1:3-Heimniederlage gegen den 1. FC Lok Leipzig bleiben die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC weiter ohne Punkt und sind nun Tabellenletzter.

Lok mit Feldvorteilen, aber die Gastgeberinnen zunächst mit der Führung in der 23. Minute: Nachdem der Gabrowitsch-Schussversuch abgeblockt wurde und Dania Schuster den Ball über Leipzigs Torhüterin Härling hob, verhindert zunächst wieder einmal die Querlatte einen Torerfolg. Doch Stephanie Träbert schob den Abpraller zur Führung in die Maschen.

Die Lok-Kickerinnen zeigten sich vom Rückstand unbeeindruckt, spielten abgeklärt weiter. Die MFFC-Führung währte dann auch nur ganze sechs Minuten. Die Blau-Gelben fingen einen Fehlpass ab, spielten über Claudia Strähle blitzschnell nach vorn, die für die mitgelaufene Safi Nyembo zum 1:1 quer legte (30.). Zwei Minuten später nutzten die Lok-Kickerinnen gar einen MFFC-Freistoß zum Führungstreffer. Dabei fingen sie den „zweiten Ball“ ab, konterten die Gastgeberinnen aus, so dass Erika Szuh aus 14 Metern ins kurze obere Eck traf (32.).

Schuster hatte kurze Zeit später gar den Ausgleich auf den Fuß, scheiterte nach Knipps Vorarbeit an Lok-Torhüterin

Härling (36.). Pech für den MFFC, dass nach einem Foulspiel an Träbert der von Isabelle Knipp an der Mauer vorbei gezirkelte Freistoß aus 18 Metern nur an den Pfosten klatschte (37.). So kam es, wie es meistens kommt, wenn man „unten drin“ steht. Strähle nahm nach einem Stellungsfehler in der MFFC-Abwehrkette das lange diagonale Zuspiel auf und legte wie schon beim Ausgleichstreffer für Nyembo auf, die mit ihrem zweiten Treffer schon für die Entscheidung sorgte (42.).

In den zweiten 45 Minuten passierte nichts Spielentscheidendes mehr. Die größten Emotionen gab es noch in der 62. Minute nach der Roten Karte gegen Claudia Strähle wegen groben Foulspiels. Doch die numerische Überzahl konnte das Team von MFFC-Trainer Steffen Rau nicht nutzen. Vielmehr hatten die Gäste noch eine gute Möglichkeit, die MFFC-Torhüterin Schult jedoch vereitelte. Vom Mut nach dem Zweitore-Rückstand scheinbar verlassen, kamen die Gastgeberinnen zu keinen weiteren Möglichkeiten mehr. Der Gast brachte die Führung in ruhiger Spielweise ohne Schwierigkeiten über die Zeit.

In den folgenden beiden Partien muss Schlusslicht MFFC auswärts ran, gastiert am Sonntag beim Tabellenfünften 1. FC Lübars und eine Woche später beim derzeitigen Rangsechsten Victoria Gersten.